

# Correspondent.

**Abonnementpreis:** Vierteljährlich 3 Mk., halbjährlich 5 Mk., jährlich 9 Mk. (Postgebühren und die Postgebühren 1,50 Mk. dazu den Postboten ins Haus 1,25 Mk. Einzelnummer 5 Pf.)  
**Belegblätter:** 6 mal wöchentlich 5 Pf., mit Ausnahme der Tage des Feiertags u. Festtags; in den Abgabestellen am Tage vorher ebenfalls 5 Pf.

**Wöchentliche Gratisbeilagen:**  
4seitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage.  
4seitige landwirtschaftliche u. Handelsbeilage mit neuesten Marktnotierungen.

**Anzeigenpreis:** für die erste Zeile über dem Raum 1. Stadt u. Kreis (Sonntag 10 Pf., außerhalb 15 Pf.) Kleinere Anzeigen 25 Pf. (unterhalb des 20. Pf.) Bei Wiederholungen Rabatt. Anzeigen werden von unserer Geschäftsstelle (sowie sämtlichen Annahmestellen) eingeprengelt.  
Nachdruck unserer Originalberichte nur mit Quellenangabe gestattet.  
Für unerwartete Einlegungen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 90.

Donnerstag den 18. April 1907.

33. Jahrg.

## Die „Koloniafälle“.

Der Reichstagler hat dem Reichstag einen Bericht der Kolonialabteilung zugehen lassen, in dem die Ergebnisse der Untersuchung der in der Öffentlichkeit erörterten Fälle der Kolonialverwaltung durch die damit betrauten drei preussischen richterlichen Beamten niedergelegt sind. Er hat weiter der Kolonialabteilung die von dieser erbetene Ermächtigung erteilt, der Subjekt-Kommission des Reichstages an der Hand der Aufzeichnungen der Untersuchungskommission über die Untersuchungsergebnisse weitestgehende Auskunft zu erteilen.

Wie die „Nord. Allg. Ztg.“ aus den der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich gemachten Berichten mitteilt, sind im ganzen 27 Fälle, welche die Öffentlichkeit beschäftigt hatten, neben einer Anzahl sonstiger Fälle untersucht worden. Von den 27 Fällen beziehen sich 20 auf Beamte oder ehemalige Beamte der Schutzgebiete und Schutztruppenoffiziere. In 5 von diesen Fällen hat ein gerichtliches Verfahren stattgefunden. In 4 derselben ist eine Verurteilung erfolgt. In einem weiteren Falle sind die Ermittlungen wegen Todes des Beschuldigten eingeleitet worden. In 3 Fällen (einer derselben ist in den gerichtlich abgeurteilten Fällen bereits mitgeteilt) schwebt noch das förmliche Disziplinarverfahren. In 3 weiteren Fällen ist das Ermittlungsverfahren noch nicht abgeschlossen. In den verbleibenden 8 Fällen hat sich kein Anlaß zu einem strafrechtlichen oder disziplinarischen Vergehen gegen die Beschuldigten ergeben. Die untersuchten Beschuldigten erstreckten sich auf einen Zeitraum von über 17 Jahren. Während dieser Zeit sind in den Schutzgebieten mehr als 2000 Beamte tätig gewesen. Nach dem oben angeführten Ergebnis der Untersuchungen erscheint, nach Auffassung der Regierung, der Prozentzahl der nachgewiesenen strafbaren Vergehen, auch wenn man die wenigen in den angeführten Zahlen nicht mitzuzählenden Fälle hinzurechnet, in welchen sich sonst ein Anlaß zum Vorgehen ergeben hat, als nicht erheblich, besonders unter billiger Berücksichtigung des Neben ungünstig beeinflussenden Klimas, der sonstigen schwierigen Verhältnisse in den Schutzgebieten, der in früheren Jahren häufigen Kriege und Expeditionen, der Unbestimmtheit mit dem Befehl der Eingeborenen und des Mangels an Familienleben und geselligem Verkehr.

Die übrigen Fälle betreffen Beschuldigungen gegen Beamte der Kolonial-Zentralverwaltung. Nach dem Ergebnis der bisherigen Untersuchung durch die Kommission hat sich, abgesehen von dem bekannten Falle des Major Fischer, kein Anlaß zu einem strafrechtlichen oder disziplinarischen Vergehen gegen einen Beamten der Kolonialabteilung oder einen Offizier des Oberkommandos der Schutztruppen ergeben.

## Der Kaiser über Arbeiterfragen.

Unter dem Titel „Life and Labour in Germany“ hat der englische Journalist Washford seinen ein Werk erscheinen lassen, in dem er die Berichte der von ihm geführten Gainsborougher Arbeiter-Kommission über ihre Eindrücke von der Lage der deutschen Arbeiter veröffentlicht. Washford macht dabei interessante Mitteilungen über eine Audienz, die ihm der Kaiser nach Wörschlag der Subjekt-Kommission gewährte. Der Kaiser äußerte dabei weitlich:

Die Reise, die Sie mit den Gainsborougher Arbeitern unternommen haben, hat mich außerordentlich interessiert. Graf Pofadobsky hat mir eingehende Mitteilungen darüber gemacht, und ich war sehr erfreut, zu hören, daß die Leute herübergekommen sind, um sich selbst die Lage der Arbeiter in Deutschland anzusehen. Sie wissen, daß mich alles, was mit der Situation der arbeitenden Klassen in unserem Volk zusammenhängt, eingehend beschäftigt. Ich zeigte mich großes Interesse an dieser Frage, als ich die internationale Arbeiterkonferenz hier in Berlin im Jahre 1890, wie Sie

sich erinnern, gleich im Anfang meiner Regierung zusammenrief. Wir haben in Deutschland viel für die arbeitenden Klassen getan. Meine Minister haben stets mit besonderer Aufmerksamkeit die Frage der Verbesserung ihrer Lage verfolgt. Eine der wichtigsten Fragen ist die Arbeitslosenfrage. Die deutsche Industrie befindet sich gegenwärtig in einer Periode unvergleichlicher Blüte, so daß diese Frage bei uns hinsichtlich der in den industriellen Unternehmungen beschäftigten Arbeiter nicht brennend ist. In England haben Sie der Frage der Arbeitslosen im letzten Winter in London ernste Aufmerksamkeit zuzuwenden müssen. Wäher haben die Dinge bei uns in Berlin kein so ernstes Gesicht angenommen. Aber wir meinen nicht, daß die Frage nur auf dem Wege des Almosens geregelt werden kann. Man muß versuchen, den Leuten bezahlte Arbeit zu schaffen; Almosen ohne Beschäftigung wirken regenerierend.

Washford berichtet weiter, daß er dem Kaiser auf seine Frage Auskunft über die von den englischen Arbeitern empfangenen Eindrücke gegeben habe. Der Kaiser habe lebhaftes Interesse für die Ansichten der Arbeiter gezeigt und die Hoffnung ausgesprochen, daß ähnliche englische Arbeiterkommissionen häufig nach Deutschland kommen und deutsche Arbeiterdeputationen nach England geschickt würden. „Je öfter sie kommen“, fügte der Kaiser hinzu, „desto besser. Es ist von Gemin für beide Völker, daß Leute aller Klassen in den beiden Ländern mit einander in Verührung kommen. Lassen Sie sie nur so oft wie möglich von England herüberkommen; wir haben nichts vor ihnen zu verbergen und werden uns immer freuen, ihnen zu zeigen, was wir zu zeigen haben.“

## Aus Rußland.

Der Kompetenzstreit über die Rechte der Duma ist durch ein Kompromiß beendet worden. Stolypin sowohl wie der Dumapräsident Solowin haben etwas nachgegeben und somit scheint ja die Harmonie wieder hergestellt zu sein — bis zum nächsten Konflikt, der ja wohl nicht lange ausbleiben wird. Wie „Wolffs Bureau“ meldet, wurde der Konflikt zwischen Stolypin und Solowin am Montag beigelegt. In der Reichsduma verläutet darüber, daß Sachverständige zur Abgabe von Gutachten, nicht aber zu den Beratungen in den Kommissionen zugelassen werden sollen. Wie eine weitere Petersburger Depesche desselben Bureaus mitteilt, werden nach einer Vereinbarung des Präsidenten der Duma Solowin mit dem Ministerpräsidenten Stolypin Sachverständige zu den Kommissionen der Duma zugelassen werden. Doch hängt die Zulassung in jedem einzelnen Falle von der Einwilligung des Ministerpräsidenten und des Dumapräsidenten ab.

Ein Zwischverhandlung hat sich auf der Rechten des russischen Parlaments gebildet. Eine aus Mitgliedern der gemäßigten Parteien und der Rechten zusammengesetzte Gruppe hat sich als Hauptziel die Erhaltung der Duma, die Förderung der Produktivität ihrer Arbeit und den Kampf gegen diejenigen, die die Duma zu Revolutionen zwecken mißbrauchen wollen, gestellt. Die Gruppe teilt sich in mehrere Unterabteilungen, die 31 Oktoberisten, 48 Gemäßigte und 7 Mitglieder der Extremrechten umfassen. Diese Fraktionen verbleiben selbständig, ohne jedoch ihr einheitliches Auftreten als ganze Gruppe in der Duma aufzugeben. In der letzten Sitzung sprach sich die Gruppe gegen die von der „Rustojce Enamia“ dem gegenwärtigen Ministerium gegenüber geführte scharfe Sprache aus und mißbilligte gleichfalls die Tätigkeit des Verbandes des russischen Volkes, der mittels Signale aus Petersburg Massenbewegungen aus der Provinz hervorruft, die keinesfalls die Meinung der Bevölkerung ausdrücken.

Massenverhaftungen von Revolutionären sind in Petersburg vorgenommen worden. Wie das Blatt „Stom“ meldet, hat die Polizei am 13. und 14. dieses Monats in sieben Hauptkräusen 25 Mitglieder der Kampforganisation und Sozial-

revolutionäre, darunter 7 Frauen verhaftet. Bei der Durchsicherung der Wohnungen der Verhafteten wurde eine große Zahl von Proklamationen, Revolvern, Dolchen, Patronen und Bombenhüllen gefunden. Sieben der Verhafteten sind aus Kiew und Warschau eingetretene Studenten. In dem säkularisierten Pädagogisch-hospital wurden bei der Feststellung des Nachlasses einer barmherzigen Schwester, die Selbstmord verübt hat, Feuerwaffen, Dynamit und eine Bombe gefunden.

Am Dienstag nachmittag traten 4 junge Leute in das Zimmer des Universitätskassierers und bedrohten diesen sowie dessen Gehilfen unter dem Rufe Hände hoch! mit ihren Revolvern. Sie raubten dann 2000 Rubel und entflohen.  
Aus Moskau wird über den am Montag verübten Ueberfall auf Eisenbahnpassagiere an der Badmannbrücke weiter gemeldet, daß nur etwa 400 Rubel geraubt wurden. Die Täter, welche bereits einige Säcke mit Gold gefüllt und begonnen hatten, diese auf einen Wagen zu laden, schühten, als die Wächter Feuer gaben. Acht von ihnen wurden verhaftet, unter den Verhafteten befindet sich ein Student der technischen Hochschule, der aber befreit, an dem Ueberfall teilgenommen zu haben.

In verschiedenen Stellen der Stadt Lody fanden am Montag Ueberfälle auf Arbeiter statt, bei denen zwei schwer, einer tödlich verwundet sind und ein vierter getötet worden ist. — Vormittags wurde ein Händler, als er aus einer Wude heraus ging, von zwei ihm auflauernden Personen überfallen und vor den Augen des Publikums erschossen; die Mörder entkamen.

Das Kriegesgericht in Warschau hat am Dienstag 4 Angeklagte zum Tode verurteilt.

## Politische Uebersicht.

**Oesterreich-Ungarn.** Kaiser Franz Josef hat längere Zeit Prag gemieden, so lange die Bogen der radikalen tschechisch-nationalen Bewegung hoch gingen. Jetzt hofft man von dem neuen Wahlgesetz auch eine Verbesserung der Tschechen und Deutschen. Die bereits gefehern gemeldete Ankunft und der befristete Empfang des Kaisers in Prag soll die neue Versuchungsbära feierlich inaugurieren. — Der ungarische Handelsminister Kossuth erklärte am Montag in einer Konferenz der Unabhängigkeitspartei, die Verhandlungen mit Oesterreich seien noch nicht abgeschlossen. Man werde einen bis 1917 geltenden Handelsvertrag mit Oesterreich abschließen, in dessen Rahmen die wirtschaftliche Selbständigkeit beider Länder in größerem Maße gewahrt werden solle. Für die Zeit nach 1917 seien Garantien dafür zu suchen, daß Zollschranken festgesetzt werden, doch werde, wie er bereits früher ausgesprochen, Oesterreich eine gewisse Begünstigung gegenüber anderen Staaten genießen. Zwischen ihm und seinen Kollegen im Kabinett herrsche vollständiges Einvernehmen. Auf eine Anfrage hin äußerte Kossuth ferner, die Bankfrage bilde nicht den Gegenstand von Verhandlungen.

**England.** Die Verhandlungen der englischen Kolonialkonferenz sind für die zukünftige Gestaltung der englisch-deutschen Handelsbeziehungen von großem Interesse. In der Konferenz der Premierminister der Kolonien sagte Sir Campbell Bannerman, der Frage der Vorkugsbehandlung müsse eine hervorragende Bedeutung auf der Kolonialkonferenz eingeräumt werden, und sprach die Gewissheit aus, daß die britischen Minister diesen Punkt in der offenherzigsten Weise beraten würden. Wir werden ja sehen, was bei der Konferenz in der Zollfrage herauskommt. Zunächst ist doch nicht anzunehmen, daß das liberale englische Kabinett hier den Spuren Chamberlains folgen wird.

**Niederlande.** In der holländischen ersten Kammer verlas am Dienstag der Ministerpräsident de Meester eine amtliche Erklärung über den Verlauf der Ministerkrisis, in der es heißt, der

Präsident der Kammer habe der Königin mitgeteilt, daß kein genügender Grund zur Bildung eines Kabinetts aus Mitgliedern der Rechten vorliege. Der neue Kriegsminister General von Rappard werde von neuem dem Gesandten über die Abschaffung des permanenten Militärbudgets sowie das definitive Heeresbudget für 1907 vorgelegt.

**Spanien.** Der Korrespondent des „Eclair“ in Madrid hatte eine Unterredung mit dem spanischen Marineminister Admiral Ferrandez, welcher auf die Frage, ob England wirklich Spanien seine Mithilfe zur Wiederherstellung seiner Seemacht angeboten habe, folgendes geantwortet haben soll: „Alles, was ich Ihnen sagen kann, ist, daß im Verlaufe der Zusammenkunft von Cartagena von der Verteidigung unserer Küsten und von der Reorganisation der Flotte, welche alle Sympathien Englands besitzt, die Rede war. Ich hoffe sogar, daß diese Zusammenkunft für unsere Zukunft als Seemacht, erfreuliche Ergebnisse haben wird. Derselbe Korrespondent meldet, daß der oberste Rat des spanischen Marinekommandos dem für Erbauung von Kriegsschiffen bestimmten Kredit zugestimmt habe.

**Portugal.** Wegen des portugiesischen Studentenstreiks hat die Regierung die Unterbrechung der Vorlesungen an der Universität Coimbra und allen höheren Schulen des Landes angeordnet; nur die höheren Militärschulen blieben offen.

**Marokko.** Aus Fez wird gemeldet, daß El Ghazi, der Pascha von Tanger, an Stelle von Abd el Salam zum Pascha von Marrakesch ernannt worden ist. Eine Mahalla in Stärke von 400 Mann ist von Fez nach Tanger ausgebrochen, um El Ghazi abzulösen und nach Marrakesch zu geleiten. — Das in Oran erscheinende Blatt „Liberal“ berichtet unter Verheißung, daß zwei Fremdenlegationäre eines Hofens im Westen von Adschiba, die sich von ihrer Truppe entfernt hatten, in der Umgegend durch Marokkaner umgebracht worden seien.

**China.** Die „China Mail“ meldet von einem gewalttätigen Angriff, den Beamte in Buchow auf einen Engländer namens Arthur ausgeübt hätten. — Der „Times“ wird aus Peking gemeldet: Das Abkommen zwischen China und Japan, betreffend die Mandchurienbahn, ist am Montag von den chinesischen Bevollmächtigten und dem japanischen Gesandten unterzeichnet worden. In dem Abkommen wird bestimmt, daß China die Eisenbahn Hsianmintun — Muden zum Preise von 166 000 Pfund Sterling kauft und in einem Monat in den Besitz der Bahn tritt. Das Abkommen enthält ferner Präliminarbestimmungen über den durch China und Japan auszuführenden Bau der Eisenbahn von Kwangtschang nach Kirin.

**Nordamerika.** In New-York ist am Montag ein „Nationaler Schiedsgerichts- und Friedens-Kongreß“ zusammengetreten, der eine private Veranstaltung des bekannten Stahlhülsen-Garnie ist. Der Kongreß tagt in der Garnie-Hall unter Vorsitz Carnegies, der zur Einleitung der Beratungen eine längere Friedensrede hielt. In welchen Diskussionen sich Carnegie wiegt, geht unter anderem aus dem Satz seiner Rede hervor, daß es zur Zeit hauptsächlich in der Hand des Deutschen Kaisers liege, den Krieg abzuschließen. Sein Ruf, einen Völkerverbund für diesen Zweck zu schaffen, würde bei mehr als fünf Nationen einen freudigen Widerhall finden. Unter den Rednern, die in der Abendigung des Friedenskongresses sprachen, beleuchtete Professor Münsterberg von der Harvard-Universität den deutschen Standpunkt in der Friedensdebatte. Er erklärte, jede Bewegung, welche die stillige Kraft des Friedens steigere, werde stets in Deutschland einen warmherzigen Förderer finden. Redner betonte dann die stillige Bedeutung der Armees für Deutschland. Krieg und Frieden bleibe eine stillige Frage für das deutsche Volk, es sei aber sinnlos, die deutschen Motive deshalb zu verdächtigen. Es gebe kein festes Bollwerk des Friedens, als den guten Willen und die Aufrichtigkeit der deutschen Nation.

### Deutschland.

Berlin, 17. April. Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise sind gestern abend 8 Uhr 55 Min. vom Potsdamer Bahnhof nach Homburg vor der Höhe abgereist, wo der Kaiser bereits gestern früh eingetroffen ist.

— Staatssekretär Frhr. v. Stengel über seinen eventuellen Rücktritt. Wie der „Königsberger Hart. Ztg.“ mitgeteilt wird, hat Frhr. v. Stengel vor kurzem einem Besucher, der ihn fragte, ob die Gerüchte über einen baldigen Rücktritt irgendwie begründet seien, erwidert: „Mir ist nichts bekannt, das an maßgebender Stelle mein Rücktritt gewünscht würde. Sollte aber ein derartiger Wunsch laut werden, so trete ich jeden Augenblick gern zurück. Sie glauben wohl, es ist angebracht, vom Reichstage immerfort neue Steuern zu verlangen?“

— (Personalien.) Die Generalmajore und Brigadefommandeure Dallmer (20. Infanteriebrigade), Scheller (29. Feldartilleriebrigade), Bendemann (61. Infanteriebrigade), Pöcherer v. der Hölle (29. Infanteriebrigade), v. Rorhschütz (83. Infanteriebrigade), v. Dobschütz (77. Infanteriebrigade), Wolff (62. Infanteriebrigade), v. Wigelien (35. Infanteriebrigade), Eub (66. Infanteriebrigade) und Frhr. Röber von Dierburg (25. Infanteriebrigade) sind in Genehmigung ihres Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt. Die drei ergränzten Generale Dallmer, Scheller und Bendemann haben den Charakter als Generalleutnant erhalten. Unter Beförderung zu Generalmajoren sind zu Brigadefommandeuren ernannt die Obersten: v. Dobschütz (62. Infanteriebrigade), Frhr. v. Ende (35. Infanteriebrigade), v. Dierschütz (74. Infanteriebrigade), Kreppler (74. Infanteriebrigade), Frhr. Rind von Volckenstein (29. Infanteriebrigade), von Tilly (1. Infanteriebrigade), von Knoblauch zu Hagbach (20. Infanteriebrigade), Salzmann (66. Infanteriebrigade), Schuch (61. Infanteriebrigade), Noell (65. Infanteriebrigade) und von Derzen (38. Infanteriebrigade). Ferner sind zu Generalmajoren befördert die Brigadefommandeure Obersten Koppe (29. Kavalleriebrigade), Schöten (7. Kavalleriebrigade), v. Schwertin (10. Kavalleriebrigade), v. Wäbmer (11. Feldartilleriebrigade), Frhr. Röber v. Dierburg (28. Feldartilleriebrigade), und Heinrich (2. Fußartilleriebrigade). Die bisher mit der Führung des 42., 36. und 25. Infanteriebrigade beauftragten Obersten v. Besser, v. Hinfelberg und v. Wallewski sind unter Beförderung zu Generalmajoren zu Kommanden dieser Brigaden ernannt.

— (Der freisinnige Reichstagsabg. Dr. Pachnidt) ist am Dienstag in Königsberg an Stelle des bisherigen Landtagsabgeordneten der Freis. Vereinigung, der aus Gesundheitsrückfällen sein Mandat niedergelegt hat, in das preussische Abgeordnetenhaus gewählt worden. Durch die Wahl dieses erfahrenen langjährigen Parlamentariers erhalten die freisinnigen Parteien in Landtage eine wertvolle rednerische Unterstützung.

— (Der gemeinsame Ausschuss der vereinigten drei entschiedenen liberalen Parteien) trat am Sonntag morgen um 10 Uhr im Reichstag auf Einladung des geschäftsführenden Ausschusses der freisinnigen Volkspartei unter Vorsitz des Abg. Dr. Müller-Sagan mit seiner Konstituierung zusammen. Es waren erschienen von der Deutschen Volkspartei Abg. v. Bayer und Dr. Luidbe, von der freisinnigen Vereinigung die Abgg. Graf, Naumann und Schraber, sowie der Generalsekretär Weinhausen, von der freisinnigen Volkspartei die Abgg. Fischbeck, Kämpf, Dr. Müller-Meinungen, Dr. Müller-Sagan und Dr. Wiemer. Es fand eine Verhandlung darin statt, daß der gemeinsame Ausschuss bestehen soll aus 8 Mitgliedern der freisinnigen Volkspartei und je 4 Mitgliedern der freisinnigen Vereinigung und der Deutschen Volkspartei. Den Vorsitzenden stellt die freisinnige Volkspartei, die Stellvertreter die freisinnige Vereinigung, bzw. die Deutsche Volkspartei. Nur über Fragen der Geschäftsordnung hat die Mehrheit der erschienenen Mitglieder des Ausschusses zu entscheiden. Zu allen sonstigen Beschlüssen des Ausschusses ist die Uebereinstimmung der sämtlichen vertretenen Parteien erforderlich. Der Ausschuss ist beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens 9 Mitgliedern. Die Einberufung des Ausschusses erfolgt durch den Vorsitzenden. Sie muß erfolgen, wenn eine der Parteien einen dazugehörigen Antrag stellt unter Mitteilung des Gegenstandes der Tagesordnung. Tagesordnung und Verhandlungen des Ausschusses sind vertraulich zu behandeln, bis ein Einverständnis darüber erteilt worden ist, was davon publiziert werden soll. Die Parteileitungen sollen den Organisationen ihrer Partei empfehlen, bei allen politischen Aktionen vor etwaigen Vereinbarungen mit anderen liberalen Gruppen mit den Organisationen der an den Frankfurter Beschlüssen beteiligten Parteigruppen Fühlung zu nehmen.

### Von der Viehzählung,

die am 1. Dezember 1906 für den preussischen Staat angestellt worden ist, wird nun in der amtlichen „Statistischen Korrespondenz“ das endgültige Ergebnis veröffentlicht:

Das bereits am 26. Januar bekanntgegebene vorläufige und das definitive Ergebnis unterscheiden sich der Gesamtzahl der ermittelten verschiedenen Viehgattungen nach nicht wesentlich voneinander. Es wurden nämlich endgültig festgestellt: Gehöfte überhaupt 3 657 316 (beim vorläufigen Ergebnis 3 677 097), Gehöfte mit Viehbestand 2 571 670 (2 582 951), viehbesitzende Hausaltungen 3 281 346 (3 287 983), Pferde 3 018 443 (3 021 087), Rinder 11 646 908 (11 630 672), Schafe 5 435 053 (5 426 851), Schweine 15 355 959 (15 334 762). Die Unterschiede sind also in der Tat nicht groß. Der Hauptwert des endgültigen Ergebnisses gegenüber

dem vorläufigen liegt aber auch nicht in dieser genaueren Feststellung des tatsächlich vorhandenen Viehbestandes, sondern im Nachweise seiner Unterarten. Im Vergleich mit 1902 haben sich die viehbesitzenden Haushaltungen noch etwas stärker vermehrt als die Gehöfte mit Viehbestand, mit anderen Worten: die Wohnort, Vieh zu halten, hat breitere Schichten der Bevölkerung erfaßt.

Bei den Pferden erstreckt sich die überhaupt nicht starke Vermehrung ziemlich gleichmäßig auf alle Unterarten. Sie betrug bei den jüngeren Altersklassen 1,13 Proz., bei den älteren 1,94 Proz. Für den erforderlichen Nachwuchs ist bei dieser Viehzählung also ausreichend gesorgt. Ganz anders liegt es bei den Rindern, wo außerordentlich starke Schwankungen in den verschiedenen Altersklassen vorkommen. Während nämlich die Zahl des Rindviehs überhaupt um 4,4 Prozent stieg, nahm das unter 1 Jahr alte Rindvieh um 13,23 Proz. zu; die 2 Jahre alten und älteren Bullen, Stiere und Ochsen stiegen um 8,40 Proz., die 2 Jahre alten und älteren Kühe, Färren und Kalbinnen um 3,12 Proz. Dagegen hat das 1 bis 2 Jahre alte Jungvieh eine erhebliche Verminderung seiner Zahl erfahren, die sich auf 102 613 Stück oder 5,72 Proz. beläuft. Diese Erscheinung ist sehr beachtenswert; sie liefert den Schlüssel für die noch dem vorläufigen Ergebnisse zunächst auffallende Tatsache, daß die Rindfleischpreise kaum von ihrer seit langem eingenommenen Höhe zurückgingen, obgleich die Zählung ein beträchtliches Anwachsen des gesamten Rindviehbestandes nachgewiesen hat. Es fehlt noch an Jungvieh, augenscheinlich infolge der schlechten Futterernte des Jahres 1904. An ganz jungen Tieren ist kein Mangel; im Gegenteil, sie sind in besonders starkem Umfange neu eingestellt worden, wobei die gute Futterernte der Jahre 1905 und 1906 leicht die Möglichkeit bot. So darf man erwarten, daß im weiteren Verlaufe des laufenden Jahres und des kommenden ein Zurückweichen der Rindfleischpreise eintreten wird. Ueber die Unterabteilungen bei den Schafen ist nichts weiter zu sagen, da diese 1904 nicht erfragt wurden, mithin die Vergleichsmöglichkeit fehlt. Was die Schweine betrifft, so haben bei ihnen die jüngeren Altersklassen weitaus am stärksten zugenommen, und zwar die unter 1/2 Jahr alten um 27,69 Proz. und die 1/2 bis noch nicht 1 Jahr alten um 17,20 Proz. Die älteren Schweine haben sich dagegen nur um 13,96 Proz. vermehrt. Man sieht aus diesen Ziffern recht deutlich, wie unveränderbar die längere Zeit herrschenden hohen Schweinefleischpreise auf die vermehrte Einstellung von jungen, aber doch bald schlachtreifen Tieren gerichtet haben.

### Parlamentarisches.

— In parlamentarischen Kreisen des Reichstags glaubt man, daß es möglich sein wird, die Vereinbarungen des Seniorenkongresses, wonach bis zum 15. Mai (Freitag vor Pfingsten) der Etat und das wenige dem Reichstage sonst noch vorliegende Beratungsmaterial erledigt werden soll, durchzuführen. Zentrum und Sozialdemokratie dürften wohl inwieweit zu der besseren Einsicht gekommen sein, daß mit einer nur auf die Wirkung nach außen hin berechneten Voreberei auch für ihre spezifischen parteipolitischen Zwecke nicht das Mindeste erreicht wird. Man wird sich ja bei den Etats des Reichsanlages, des Kolonialamts und des Auswärtigen Amtes noch auf einige heftige Attacken beider Parteien gegen die Reichsregierung gefaßt machen müssen; der übrige Teil der Etatverhandlungen dürfte aber sehr ruhig und geschäftsmäßig verlaufen. Die z. Zt. noch nicht vollständig durchgearbeiteten kleineren Gesetzentwürfe und die noch ausstehende Vorlage über die Einschränkung der Majestätsbeleidigungsprozeße können, wenn der für die einzelnen Etats im Seniorenkongress am Dienstag unverbindlich festgestellte Kontingentierungsplan von allen Parteien respektiert wird, beuam noch zwischen durch erledigt werden. Sollte das aber nicht durchführbar sein, so wird sich die Regierung eben zu einer Vertagung der Session entschließen müssen, die, zumal wir uns ja erst in der ersten Session der neuen Legislaturperiode befinden, ja auch vom Standpunkt des Bundesrats konstitutionell durchaus unbedenklich erscheint.

— Auf Verbesserung der Wohnungsverhältnisse der minder bemittelten Volksklassen ist eine Resolution gerichtet, die vom Zentrum zur zweiten Beratung des Etats für das Reichsamt des Innern eingebracht worden ist. Eine weitere Resolution des Zentrums erucht um Erwägung darüber, in welcher Weise die Invalidenversicherungsanstalten mehr als bisher für die Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses der minderbemittelten Volksklassen tätig sein können. Eine dritte Zentrumresolution, zur zweiten Beratung des Etats der Reichskasse gestellt, beschäftigt sich gleichfalls mit Fragen des Wohnungswesens und deren Förderung durch das Reich.

Früh eingetroffen:

**Apfelsinen**  
frühe saftige Früchte 3 Stück 10 Pf.,  
große 4 Pf.

**Zitronen**  
sehr saftig, 3 Stück 10 Pf.,  
große 4 und 5 Pf.

**Otto Gottschalk,**  
Markt 11.

Alle vorfindenden  
**Reparaturen**  
an Fahrrädern, Motor-  
rädern und Automobilen  
werden wie allbekannt ge-  
wisshaft, fadgemäß, billigt  
ausgeführt.

**Gustav Engel,**  
Mechaniker-  
meister,  
am  
**Gottbardische.**  
Erschaffte Fahrräder u.  
Zusätze liefert billigt,  
auch auf Zeitzahlung.  
Vertreter gel., Katalog  
gratis.

**Hans Crome,** Einbed. 201.

**Bernstein-  
Fußbodenlack**  
In allen Farben, über Nacht trocknend, nicht  
so nachbleibend, in bekanntester Qualität.

**Streichfertige Oelfarben,**  
nur prima Ware.

Sämtliche trockne Farben,  
1a. Leinölfranz, Karbolineum,  
Gyps, Zement.

**Schablonen**  
wie bekannt größte Auswahl. Für Mauern  
die billigste Bezugsquelle.

**Neumarkt-Drogerie**  
**Hermann Emanuel.**

**Die Krippe**  
beginnt in diesem Jahre am 29. April.  
Um baldige Anmeldungen der Kinder bei  
den Schwestern im Vereinshaus wird gebeten.  
Der Vorstand  
des vaterländischen Frauenvereins.

**Deutschnat. Hand-  
lungs-Schiffen-  
Verband.**  
Ortsgruppe Merseburg.  
Heute Donnerstag abends 9 Uhr  
**Versammlung**  
im Restaurant „Hohenzollern“.  
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
D. C.

**Sanitätskolonne**  
der freiwilligen Feuerweh.  
Freitag den 19. April abends 8 1/2 Uhr  
**Übung**  
in der Turnhalle.  
Das Kommando.

**„Zur Waldhütte“**  
herrlicher Aufenthalt mitten im Stadtwalde bei  
Mücheln, durch schönen Spaziergang über  
St. Märgen (Gießmühle) innerhalb eines  
Stündchens zu erreichen. Besteher Ausflugs-  
ort für Vereine und Schulen. Vorherige An-  
meldung größerer Vereine möglichst erbeten.  
Hochachtung  
**B. Dartini, Mücheln.**  
Inhaber des Restaurants „Oute Quelle“.  
Telephon 34.

**Dauers Restauration.**  
Heute  
**Schlachtfest.**  
Morgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
**C. Steger,** Blumenthal-  
straße 1.

**Berliner Putzgeschäft**  
kl. Ritterstrasse 12 im Hause des Herrn Böhme.  
Neu eröffnet.  
**Ganz aparte Damenhüte zu zivilen Preisen.**  
Bitte das Fenster gef. zu beachten.  
Hüte werden nach neuestem Genre umgearbeitet.  
**Heinrich Israel.**

**Reinhold Steckner**  
Bankgeschäft  
Fernruf. 10 und 1362. Halle a. S. Drahtnachrichten.  
Stecknerbank.  
gegründet 1855.

An- und Verkauf von Wertpapieren.  
Verschiedene Städte-, Provinz- und Kommunal-  
Obligationen sowie erstklassige Hypothekbank-  
Pfundbriefe werden provisionsfrei abgegeben.  
Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine  
sowie ausgeloster und gekündigter Werte.  
Besorgung neuer Zinsschein- und Dividendenbogen.  
Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Beleihung  
von Wertpapieren, Urkunden, Hypothekenbriefen oder  
sonstigen Wertstücken.  
Überwachung der Verlosung von Wertpapieren und  
Versicherung derselben gegen Kursverlust.  
Annahme verschlossener Depots.  
Vermietung eiserner Schrankfächer in der Stahl-  
kammer unter Mitverschluß des Mieters.  
Gewährung von Krediten in laufender Rechnung.  
An- und Verkauf und Einzug von Wechseln, Anwei-  
sungen und Schecks.  
Annahme von Bareinlagen gegen Kündigung oder zur  
täglichen Verfügung im provisionsfreien Scheck-  
verkehr. Schecks auf mein Haus werden an etwa  
150 deutschen Plätzen kostenfrei ausbezahlt.  
Ausstellung von Reise- und Kreditbriefen.

**Germania**  
ist der Name  
derjenigen  
welche seit Jahren einen Weltruf  
genießen  
Bisheriger Versand: 550000.  
Seidel & Naumann, Dresden.

**Naumanns Schreibmaschine „IDEAL“**  
ist eine durch und durch erstklassige Maschine, deren Konstruktion  
die größte Dauerhaftigkeit gewährleistet.

**H. Baar, Merseburg, Markt 3.**  
Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparaturwerkstatt.

**Bielig & Müller**  
Stein- und Bildhauerei  
Glogitzauerstr. 32.  
**Grabdenkmäler.**  
Künstlerische Arbeiten  
im Bau- u. Grabstein-  
fache.

**Jochias, Gicht u. Nervenleiden.**  
**Rheumatismus.**  
Gute Heilerfolge durch  
**Schmiedeberger Moorbäder.**  
Russisch-irisch-römische Bäder, Sool-, Nichteinzel-, Schwefel-,  
kohlenwasser Bäder (auch mit Sool), Packungen, Badeschlamm-  
bäder, Befeuchtungen m. Dampf, Vortägliche Massage. Zu  
einer Badelur ist jetzt die beste Zeit, jeder Versuch führt zu dauernder  
Kundtschaft. Zeitgemäß eingerichtet. Preise mäßig. Prospekt gratis u. franco.  
**Dampf- und Warmbad, Leunaerstraße 4.**

Wer lehrte jungen Mann  
**Klavierspielen?**  
Off. m. Preisang. u. „Klavier“ a. d. Exped. d. Bl.

**Nordhäuser**  
**Kornbrauntwein-Brennerei**  
sucht für Merseburg u. Umgeg. einen tüchtigen  
**Vertreter.**  
Off. u. R. W. 100 postl. Nordhäuser erb.

**Zimmerleute**  
steht noch ein  
**A. Böttcher, Zimmermeister,**  
Gutenbergrstraße 6

**Kräftige Arbeiter**  
und **Burschen**  
finden jeberzeit lohnende Beschäftigung.  
**Königsmühle.**

**Jugendliche**  
**Arbeiter**  
werden sofort angenommen.  
**Buntpapierfabrik.**  
**Mehrere tüchtige**  
**Montagearbeiter**  
werden am Montag der „Gewerliche  
Richt“, Kayna gesucht. Meldungen beim  
Monteur **Bismark.**

**Einigen Arbeiter**  
sucht  
**C. F. Meister.**

**zuverlässigen älteren Geschäftsführer**  
zum sofortigen Eintritt sucht  
**M. Heizer, Oberaltenburg 6.**

**Einige Frauen**  
zur Feld- und Scheunenarbeit für dauernd sofort  
gesucht.  
**Louis Weniger,**  
Oberaltenburg 8.

**Junge Kolonnen, ledige Japfer,**  
ledige Arbeiter, im Hausbau,  
**Handburschen, Kellerlehrer**  
erhalten sehr gute Salons u. Jahres-  
stellen und haben große Stellen-Aus-  
wahl bei  
**Willy Kühn, Stellenermittler,**  
Galle a. S., Al. Ulrichstraße 3.  
Telephon 2233.

**Junge Mädchen,**  
welche die feine Damenfriseurerei praktisch  
erlernen wollen, können sich melden.  
Frau **Elise Mulsow, Damenfriseurin,**  
Blumengartenstraße 4.

Wenig zum 1. Oktober:  
**2 saubere, fleißige**  
**Mädchen,**  
welche das Mischen verstehen. Lohn 60 Mkr.  
Freie Stelle. Wohnung im Herrschaftshaus.  
**Frau von Bismarck,**  
Nittergut Hill, bei Nauargard (Bommern).

**Ein besseres Mädchen**  
für ein Kind wird den ganzen Tag oder nach-  
mittag sofort gesucht.  
Frau Bergwerksdirektor **Wahlsch,**  
Hallestraße 6.

Für ein Landgut Zültingens suche ich ein  
**älteres einfaches Mädchen oder Frau,**  
die selbständig die Wirtschaft besorgen soll. Wo?  
lagt die Exped. d. Bl.

**Junges Dienstmädchen**  
für kleineren Haushalt sofort gesucht. Zu er-  
fragen in der Exped. d. Bl.

Älteres, tüchtiges  
**Mädchen,**  
das das Kochen versteht, bei hohem Lohn zum  
1. oder 15. Mai gesucht  
kleine Ritterstraße 12, 1.

**Junges Mädchen als Aufwartung**  
oder Frau für Mittwoch und Sonnabend sofort  
gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht per sofort ein junges Mädchen oder  
unabhängige Frau als  
**Aufwartung**  
für den Vormittag. Zu erst. in der Exp. d. Bl.

**Goldenes Armband**  
verloren am Sonnabend auf dem Wege um den  
Zeil, zurück über den Damm und durch die  
Nitterstraße und über den Roßmarkt zurück  
nach dem Dom. Gegen Belohnung abzugeben  
in der Buchhandlung von **Fr. Stolberg.**



# !! Der Massenausverkauf !!

## des Pulvermacherschen Konkurses

Hüte werden billigst nach neuesten Modellen modernisiert.

Hüte werden billigst nach neuesten Modellen modernisiert.

Zirka 3000 Stück

nebst Ergänzungsware findet wie zuvor Burgstrasse 6 statt  
In dieser Woche finden ganz außerordentlich preiswerte Angebote statt.  
garnierte und ungaranierte Hüte zu ~~sehr~~ **billigen** Preisen.  
Hutformen zum ansuchen das Stück 25 Pf.  
Ein Posten Korsetts a 1,25 Mk., regulärer Preis bis 5 Mk. Gürtel von 30 Pf. an. Damenkragen von 30 Pf. an. Herrenkragen 1/2, Duzend 0,60 Mk. Herrenkrawatten sehr preiswert. Glacehandschuhe, Mützen, Schals, Schleier, Spitzen ~~sehr~~ **billig**.  
Ein Posten Strausfedern u. Reiher, schwarz und weiß, spottbillig.  
Tranerhüte, um zu räumen, ganz besonders preiswert.

Neu eingetroffen:  
hochelegante und ganz aparte **Matlo-Hüte** von Mk. 1,50 an  
in ganz enormer Auswahl. Ebenso entzückende Auswahl  
**breiter und schmaler Chinebänder** von 30 Pf. per Meter an.  
Ganz besonders mache auf die neuingetroffenen ~~sehr~~ **Knabenhüte** ~~sehr~~ **aufmerksam**.



Modernes Damen-Coque, sehr preiswert Mk. 5-8

## Damenputz.

### Elisabeth Schulze,

#### Leipzig,

1. Geschäft Katharinenstr. 13-17,  
2. Geschäft Königsplatz 7 (an der Markthalle)

empfiehlt  
garnierte Damenhüte in **Mittelpreislagen**  
in überraschender Auswahl

Modelhüte, Sporthüte, Kinderhüte,  
Tranerhüte.

NB. Während der Messe Sonntags von 11 Uhr an offen.

## Kommiss-Brote

verkauft **Emil Weidling**, Oberbreitestr. 10.

**Uppig** entzückendes **Haar** in Schönheit, glänzendes **Haar** in Reichtum!  
Zu erreichen durch **Wendelfeiner**



**Häusner's Brennfein-Spiritus**

nur ächt mit „Wendelfeiner Stricker“ und „Brenneffel“. Hüten Sie sich vor Unterzeichnungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- und Heilungsmittel der Kopfschmerzen! Verhütet Haarbrüche, jeden Haarverlust. Entschäfftes, oilliges und exprobiertes Mittel. Flasche Mk. 0,75, 1,50 und 3, --.

Albino-Seife a 50 Pf., Albino-Milch a Mk. 1,50. Zu haben in Apotheken, Drogerie- und Parfüm. **Carl Hunnius**, München. Depots: **Drog. W. Kieslich**, Central-Drog. **Richard Kupper**, **Oscar Leberl**, **Max Hagen**, **Hermann Emanuel**, **Remmelt's Drogerie**, **R. Ortman**, **Dom**, **Stadt-Apothek**.



## Kennen Sie schon das Veilchenseifenpulver

„Marke Kaminfege“  
mit den prächtigen Weichen in jedem Paket?  
Bitte machen Sie eine Probe, Sie werden hochbefriedigt sein!  
In den meisten Geschäften a 15 Pf. zu haben.  
Vorsicht! Man achte auf die „Marke Kaminfege“!  
Fabrikant: **Carl Gentner**, Göttingen.

**Keine Ratten** leben!  
Begen Sie „Adelon“ aus Wirkung frappant!  
Dose 50 Pf., 100 Pf.  
**Wies-Drogerie W. Kieslich**,  
**Ind. Kurt Vogel**,  
**Central-Drogerie**,  
**Kaiser-Drogerie**.

## !Kusten!

Wer diesen nicht beachtet, verflündigt sich am eigenen Kestel!

## Kaiser's Brust-Caramellen

Leichtschmelzendes Malz-Extrakt. Merkwürdig erprobt u. empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Nachenlatarrhie. 5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.

**Paket 25, Dose 50 Pf.**  
**Kaiser's Brust-Extrakt**  
Flasche Mk. 1, --, beides zu haben bei:  
**E. Stöcker**, hgl. priv. Stadt-Apothek, Merseburg.  
**Otto Glasse** in Merseburg.  
**Paul Göhlich** in Merseburg.  
**Hermann Emanuel** vorm. **Paul Richter**, **Remmelt's Drogerie**, Merseburg.  
**A. Schaaf** in Merseburg.  
**C. Apelt** in Mücheln.  
**C. H. Hülse** in Lauchst.

## Wald-Kanz,

ff. milde aromatische 6 Pf.-Pflanze, 100 Stück Mk. 5,70  
Ferner empfehle:  
„Duett“, 10 Stück 40 Pf.,  
„Rauche mich“, 10 Stück 50 Pf.,  
„Borneo“, Pfeifentabak, 100 Stk. 6 Mk.,  
„Sumatra-Navana“, Auskuf, 10 Stück 70 Pf.

**A. Dietzold**,  
Dom Nr. 1.  
Mitglied des  
Tabak-Sparvereins.

Billige  
**Tapeten**  
neuerer Muster bei  
**Richard Kupper**, Markt 10,  
Central-Drogerie.

Feines starkes Herrenrad 120 Mk.      Feines Damenrad 125 Mk.





\*BRENNABOR\*

## „Brennabor“

in seiner hohen technischen Vollendung  
das beste Rad der Welt.

Lager und Verkaufsstelle für Merseburg und Umgegend bei  
**Paul Ehlert** vorm. **August Perl**,  
Telephon 329.      Merseburg.      Markt 21/22.

Zeit heute befindet sich  
mein Zahnatelier  
**Gotthardtsstraße 21, 1. Stg.**  
im Hause des Herrn **Gummert**.  
**Frau Emilie Albert**.

## Gartenkies,

schwarz-weiß und goldgelb,

Beeteinfassungssteine,

## Korkzierholz

empfiehlt

**Eduard Klaus.**

Hierzu eine Beilage.

Aus Deutsch-Afrika.

Die Meldungen über eine Hungersnot in Deutsch-Ostafrika werden jetzt amtlich bestätigt. Zugleich erfährt man, daß die Hungersnot noch weitere Bezirke, als man bisher annahm, ergriffen hat, und daß die Wüsthchen, ihr ein schnelles Ende zu machen, äußerst gering sind. Die amtliche Mitteilung lautet wie folgt: Besonders heimgesucht sind die Landschaften Ungoni (Ssongea) und Rabenge, d. h. diejenigen Bezirke, in denen im vergangenen Jahre der jetzt glücklich beendete Aufstand am heftigsten entzündet war und wo aus diesem Grunde die Eingeborenen ihre Felder nicht bestellt hatten. Das in den genannten Distrikten infolge der kriegerischen Ereignisse eine Schädigung der Landeskultur und infolgedessen Nahrungsmangel eintraten würde, hatte das Gouvernement vorausgesehen. Schon vor geraumer Zeit wurde deshalb auf der Station Iringa ein Lebensmitteldepot eingerichtet, von welchem Rabenge bezogen kann. Des Weiteren ist Rabenge von Morogoro und von der Küste aus mit Lebensmitteln versehen worden. Ferner hat der Gouverneur angeordnet, daß die in den Küstengebieten beschäftigten sogenannten Straf- arbeiter unter Aufsicht ihrer Strafstellen mit Lasten von Lebensmitteln reich versehen wieder in ihre Heimat im Innern zurückgeschickt werden sollen. Ssongea kann vermöge seiner geographischen Lage zurzeit noch nicht von der Küste aus, sondern nur von dem vom Nyassa heranziehenden Wege versorgt werden; nötigenfalls auch aus Mojambeu, vielleicht aus Britisch-Zentralafrika und dem deutschen Distrikt Ranganburg. Nach einem vom Gouverneur beim ersten Aufsuchen der betreffenden Meldungen eingehenden telegraphischen Bericht hat der Gouverneur bereits den gesamten seiner Verfügung unterstehenden Notstandsfonds flüssig gemacht, um die Not an den von der Nahrungsmittelknappheit am meisten betroffenen Plätzen durch Heranziehung von Nahrungsmitteln aus den Ländern am Nyassa zu lindern. Bei dem Mangel an Eisenbahnen muß jedoch damit gerechnet werden, daß selbst die unter Aufsicht aller verfügbaren Mittel getroffenen Maßregeln vielleicht nicht überall zureichen werden. Nebenfalls tut die Regierung das Ihre zur Milderung der Lage.

Bei der Eisenbahn Dar-es-Salaam-Morogoro in Deutsch-Ostafrika ist die Vorkonstruktion des Gleises bis zu Kilometer 147 geblieben.

Die Staatsbahn Swatopmund-Windhof in Deutsch-Südwestafrika, die während des Hereros- und Hottentottenaufstandes in die militärische Verwaltung einbezogen war, ist, wie vom Gouverneur telegraphisch gemeldet wird, am 1. April d. J. wieder in die Zivilverwaltung übergegangen.

Aus Deutsch-Südwestafrika ist am vergangenen Sonntagabend in Curaven mit dem Dampfer „Gertrud Boermann“ ein Kruppentanktransport eingetroffen, bestehend aus 34 Offizieren und 631 Mann, darunter 91 von Lyphus Oesenfen und 16 Verwandten.

Parlamentarisches.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 16. April.) Am Dienstag wurde am Dienstag der Etat des Reichsamt des Innern fortgesetzt. Zum dem Titel Gehalt des Staatssekretärs sprachen noch die Abgg. Sachs (Soz.), der auf die Unzulässigkeit der Rabrithinpektoren hinwies und Arbeiterkontrollen zur Schutze der Bergleute gegen Epilithosen forderte und der Konservativ v. Stauby, der sich für die Zusammenlegung der gesamten Arbeiterversicherung ansprach. Staatssekretär Graf Kolobowitsch bedauerte eine Zentralisierung aller Klassen und Berufsvereinigungen als höchstens schrittweise empfehlenswert und überhaupt durchführbar, versprach aber, daß der neue Gesetzentwurf über diese Materie ganz erhebliche Fortschritte insbesondere des Verhältnisses bringen werde. Nach einer Rede des Abgeordneten Müller (Wettling) (Frl. Spil), der die rechtliche Relation auf Grundlage eines liberalen Vereins- und Versammlungsgesetzes verteilte, die den Erklärungen des Reichstanzlers und des Grafen Kolobowitsch gegenüber dem gesamten Bundesrat Nachdruck verleihen soll, wurde dann das Gehalt des Staatssekretärs bewilligt. Darauf wurden die drei festgestellten Relationen über das Verhältniß zum Schutze des Konstitutionsbereichs und um Neuregelung des Stimmrechts angenommen; ebenso zahlreiche Resolutionen zur Bekämpfung von Unfällen im Berg- und Hüttenbetriebe, in der Glasindustrie und in Betrieben mit Gift- und Epilithosen, zugunsten der Sonntagstube in verschiedenen Gewerben und auf Ausdehnung der Unfallvorsorge für freiwillige Rettungs- und Bergungsbereiter und schließlich einen Antrag, der Vorschläge für eine allgemeine Neuregelung der Sonntagstube, insbesondere im Handwerksbetriebe fordert. Bei der Beratung des Kapittels Allgemeine Fonds, die zunächst angenommen wurde, wurden dann zahlreiche Fragen unter anderem der Abg. Dr. Delbrück (Frl. Spil) und Dr. Gahn (W. d. Landw.) über den Rückgang der deutschen Segel- und Rüstungsindustrie laut und der letztgenannte Redner verwirklichte sich in eine Debatte mit dem Abg. Hornmann (Frl. Volksp.) über den Anteil der Schiffe, der der hanktischen und der preussischen Seemannschaften an diesem Niedergange zukomme. Der Abg. Erzberger

(Frl.) tabelte, daß die Dampfer der Ostafrikalinie statt in 14tägigen Fristen jetzt nur noch alle vier Wochen abgingen; darauf wurden der Titel Dampferabteilungen und noch eine Reihe anderer Positionen des Etats des Innern bewilligt. Die Sitzung beendete sich bis in die späte Abendstunde aus.

Abgeordnetenhaus. (Sitzung vom 16. April.) Am Abgeordnetenhaus wurde am Dienstag bei der Fortsetzung der allgemeinen Debatte über das Kapitel „höhere Lehranstalten“ vom Abg. v. Böttinger (nl.) die Errichtung von höheren Lehranstalten mit schlußfassigen lateinischen Unterricht besprochen. Der Regierungsbereiter hat, solche Vorschläge vorzulegen. Abg. Dr. Dittlich (Frl.) trat für die Errichtung des biologischen Unterrichts, Abg. Dr. Kähler (kon.) für die Ausdehnung des naturwissenschaftlichen Unterrichts auf den Gymnasien ein. Abg. Stroßner (kon.) wies auf die Ueberbürdung der Seminaristen hin und trat der Behauptung des Abg. Randohr vom Montag, daß das Gymnasium eine Ständeschule sei, entgegen. Ministerialdirektor Dr. Schwarzpoff erwiderte, daß die Mehrzahl der höheren Mädchenschulen eine Erleichterung für die Seminaristinnen herbeiführen werde, auch werde schon jetzt versucht, eine Erleichterung dadurch zu schaffen, daß eine wissenschaftliche Prüfung nach zwölfjährigem und einer praktischen Prüfung nach dreijährigem Seminarstudium stattfinden, während bisher die gesamte Prüfung nach drei Jahren stattfand. Abg. Weiger (nl.) lenkte die Aufmerksamkeit auf ein Verbot des höheren Mädchenschulens eine Erleichterung für die Seminaristinnen herbeiführen werde, auch werde schon jetzt versucht, eine Erleichterung dadurch zu schaffen, daß eine wissenschaftliche Prüfung nach zwölfjährigem und einer praktischen Prüfung nach dreijährigem Seminarstudium stattfinden, während bisher die gesamte Prüfung nach drei Jahren stattfand. Abg. Weiger (nl.) lenkte die Aufmerksamkeit auf ein Verbot des höheren Mädchenschulens eine Erleichterung für die Seminaristinnen herbeiführen werde, auch werde schon jetzt versucht, eine Erleichterung dadurch zu schaffen, daß eine wissenschaftliche Prüfung nach zwölfjährigem und einer praktischen Prüfung nach dreijährigem Seminarstudium stattfinden, während bisher die gesamte Prüfung nach drei Jahren stattfand.

— In „führenden Kreisen“ des Abgeordnetenhauses beschäftigt man, ebenso wie im Reichstag noch vor Pfingsten die Vertagung bis zum Herbst einzutreten zu lassen. Voraussetzung dafür wäre allerdings, daß die Regierung mit der Zurückstellung des Nullenstufengesetzes und der Bergnovelle bis zum Herbst einverstanden ist.

— Die Geschäftsordnungskommission des Abgeordnetenhauses beschloß, dem Hause zu empfehlen, von der in dem Urteil gegen mehrere sozialdemokratische Redakteure wegen Verleumdigung des Abgeordnetenhauses ausgeprochenen Publikationsbefugnis Gebrauch zu machen.

— Die Eisenbahnkreditvorlage, die alljährlich fällig ist, ist dem Abgeordnetenhaus vorliegen zugegangen. Sie verlangt 111 204 000 Mk. zur Herstellung neuer Eisenbahnen und zur Beschaffung der für diese erforderlichen Betriebsmittel, 71 630 000 Mk. zur Anlage zweiter bzw. neuer Gleise auf verschiedenen Eisenbahnstrecken, 24 455 000 Mk. zu Bauausführungen verschiedener Art, darunter für die Herstellung einer Bahnverbindung zwischen Frankfurt a. M.-Ost und Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, ferner 10 Millionen Mark zur Beschaffung von Betriebsmitteln für im Bau befindliche neue Eisenbahnlinien, und endlich 5 Millionen zur Förderung des Baues von Kleinbahnen. Im ganzen beanprucht der Gesetzentwurf also die Summe von 222 289 000 Mark.

Volkswirtschaftliches.

Angesichts des niedrigen Standes der Reichsanleihen und der preussischen Anleihen und der immer noch fortwährenden allgemeinen Geldknappheit erfordert die Aufnahme neuer Anleihen besondere Vorsicht. In Regierungskreisen ist man sich dessen wohl bewußt, und wie aus einer offiziellen Notiz der „Kön. Ztg.“ hervorgeht, scheint man die Anleihekraft der neu zu emittierenden Staatspapiere durch einen höheren Zinsfuß vergrößern zu wollen. Wir lesen nämlich in der „Kön. Ztg.“: „Noch immer ist die Entscheidung darüber nicht gefallen, in welcher Weise das in Preußen und im Reich vorhandene augenblickliche große Geldbedürfnis befriedigt werden soll. In den bisherigen Konferenzen der beteiligten Regierungskreise und bei den Besprechungen amtlicher Stellen mit hervorragenden Vertretern der Geschäftswelt wurde noch keine Einigkeit über die Lösung der schwierigen Frage erzielt. Wie verläutet, geben sich die beteiligten Ressorts mit Rücksicht auf die gespannten Verhältnisse des Geldmarkts die größte Mühe, die staatlichen Anforderungen an den Geldmarkt möglichst gering zu bemessen. Hierbei spricht natürlich auch der Umstand mit, daß der Staat nicht wird umhin können, eine entweder im Zinsfuß oder im Be-

gebungsgröße zum Ausdruck gelangende höhere Verzinsung als sonst für das aufzunehmende Geld zu bewilligen.

— Mit der Personentarifreform gelangt in Bayern für die dritte Wagenklasse der Personenzüge der Sag von 2 Pfg. für den Kilometer, für die dritte Klasse der Güllüge der Sag von 3 Pfg. für den Kilometer zur Einführung. Im Interesse des Ausfuhrverkehrs, dessen Entwicklung hauptsächlich von bligen und raschen Verbindungen abhängt, hat der Verkehrsminister v. Frauenborfer sich der „K. Z.“ zufolge neuerdings entschlossen, für verschobene Linien von diesem Grundfah abzugeben und eine Reihe von Zügen mit dem Tarif von 2 Pfg. für den Kilometer beschleunigt durchzuführen. Den Anlaß zu diesem Entschluß hat eine Eingabe des Münchener Magistrats gegeben.

Provinz und Umgegend.

Halle, 17. April. Der goldene Brunnmantel der Kaiserin Eugenie ist seit Dienstag den 16. d. M. auf einlge Tage, wie wir bereits berichteten, in einem der Schaufenster der Konfektionsabteilung des Geschäftshauses J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 und 3, ausgestellt. Das Brunnmäntel ist ohne Zweifel wohl das kostbarste und schönste Gewand, das je für einen Herrlichen hergestell wurde. Der Mantel ist vollständig aus Spitzen nach Art der bekannten Spitzenarbeiten in Alencon hergestell, jedoch mit dem Unterschied, daß er anstatt aus weißen Fäden burdweg aus vergoldeten Seidenfäden angefertigt ist. Er bildet eine einzige große Spitze, wohl die größte handgearbeitete Spitze, die überhaupt je bekannt wurde; er mißt in seiner Länge über 3 Meter, in der Breite noch etwas mehr. Aber auch die Details dürfen an Schönheit alle anderen in den Museen ausgestellten Spitzen in den Schatten stellen; sie sind von dem berühmten Hofmaler am Hofe Napoleons III. gezeichnet. Der Stil der Dessins ist eine geschickte Kombination des Stils aus der Zeit Ludwigs XVI. und aus der Barockzeit. In das geschmackvolle Blumenmuster sind auf jeder Seite je ein Medaillon mit verschlungenen Anfangsbuchstaben von Kaiser und Kaiserin unter der Kaiserkrone eingearbeitet. Ueber den Wert des Mantels läßt sich nichts Genaueres feststellen, da bis jetzt keine Belege über den wirklich geblieben Preis vorzuliegen waren. Angestellte Ermittlungen lassen annehmen, daß Napoleon III. 150 000 Franken für den Mantel bezahlte. Seinen eigentlichen Zweck hat übrigens der goldene Brunnmantel, der als Krönungsmantel dienen sollte, niemals erreicht, da bekanntlich aus politischen Gründen das Kaiserpaar niemals gekrönt wurde. Dagegen wurde er bei der feierlichen Eröffnung des Suezkanals im Jahre 1867, zu welcher Zeit die Kaiserin Eugenie mit ihrem Gemahl die Blitze aller Welt auf sich lenkte, getragen.

Zeig, 16. April. Der österreichische Gau der deutschen Zurnerschaft, dem zurzeit gegen 80 Vereine angehören, feiert am 21. Juli d. J. sein Gaulturnfest hier. Ein Festausschuß ist bereits mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt.

Gobenmöllen, 16. April. Der Geschäftsführer des hiesigen Konsumvereins, Heindol, hatte bei der Regierung zu Merseburg darüber Bescheid gewünscht, daß auf dem Schulentscheidungsgegnis seiner Tochter die Bemerkung „Auf Antrag des Vaters nicht konfirmiert“ eingetragen sei. Die Regierung hat die Beschwerde hierüber abgewiesen, und zwar mit folgender Begründung: „Nach den Lehren der evangelischen Kirche begründet erst die Konfirmation als die feierliche Bestätigung des Taufbundes durch die Konfirmanten die volle Zugehörigkeit zur Kirche. Es könne daher nicht bemängelt werden, wenn die Schule in dem Schulabgangszeugnis bei den Fragen über Tauf- und Konfession, welche die Feststellung der Zugehörigkeit zur Kirche betreffen, den für die Feststellung nicht unwesentlichen Bemerk über die auf Antrag des Vaters unterbliebene Konfirmation zur Eintragung bringe.“

Torgau, 17. April. Unter den Mannschaften hier garnisonierender Truppenteile sind in den letzten Jahren das beste Einvernehmen. Die Verhältnisse in dieser Hinsicht sind merklich geändert. Wie gemeldet, ist Schlägerei fanterischen zu mehrerer Soldaten, abend an der Kaffe ernsten Zusammen in einem benachbarten. Hundert Infante. Hufaren an; auf b









# Korrespondent.

**Abonnementpreis** vierteljährlich: Bei Vorzahlung von den Postgebühren 3 Mk., monatlich 90 Pf.; durch die Postträger mit den Postgebühren 1,00 Mk., durch den Postträger bei Post 1,20 Mk. Einzahlungsfrist 3 Wk.  
Bei Abnahme von 6 mal monatlich bis 8 Uhr, mit Vorzahlung der Tage und von 8 Uhr bis 12 Uhr, bei den Postgebühren am Tage vorher abends 8 Uhr.

**Wöchentliche Gratisbeilagen:**  
3seitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 12-tägiger Modebeilage.  
3seitige landwirtschaftliche u. Handelsbeilage mit neuesten Marktnotierungen.

**Anzeigenpreis** für die erste Spalte über einem Raum 1 Zeile u. 6 Wk. 10 Pf., über 6 Wk. 12 Pf., über 12 Wk. 15 Pf., über 18 Wk. 18 Pf., über 24 Wk. 21 Pf., über 30 Wk. 24 Pf., über 36 Wk. 27 Pf., über 42 Wk. 30 Pf., über 48 Wk. 33 Pf., über 54 Wk. 36 Pf., über 60 Wk. 39 Pf., über 66 Wk. 42 Pf., über 72 Wk. 45 Pf., über 78 Wk. 48 Pf., über 84 Wk. 51 Pf., über 90 Wk. 54 Pf., über 96 Wk. 57 Pf., über 102 Wk. 60 Pf., über 108 Wk. 63 Pf., über 114 Wk. 66 Pf., über 120 Wk. 69 Pf., über 126 Wk. 72 Pf., über 132 Wk. 75 Pf., über 138 Wk. 78 Pf., über 144 Wk. 81 Pf., über 150 Wk. 84 Pf., über 156 Wk. 87 Pf., über 162 Wk. 90 Pf., über 168 Wk. 93 Pf., über 174 Wk. 96 Pf., über 180 Wk. 99 Pf., über 186 Wk. 102 Pf., über 192 Wk. 105 Pf., über 198 Wk. 108 Pf., über 204 Wk. 111 Pf., über 210 Wk. 114 Pf., über 216 Wk. 117 Pf., über 222 Wk. 120 Pf., über 228 Wk. 123 Pf., über 234 Wk. 126 Pf., über 240 Wk. 129 Pf., über 246 Wk. 132 Pf., über 252 Wk. 135 Pf., über 258 Wk. 138 Pf., über 264 Wk. 141 Pf., über 270 Wk. 144 Pf., über 276 Wk. 147 Pf., über 282 Wk. 150 Pf., über 288 Wk. 153 Pf., über 294 Wk. 156 Pf., über 300 Wk. 159 Pf., über 306 Wk. 162 Pf., über 312 Wk. 165 Pf., über 318 Wk. 168 Pf., über 324 Wk. 171 Pf., über 330 Wk. 174 Pf., über 336 Wk. 177 Pf., über 342 Wk. 180 Pf., über 348 Wk. 183 Pf., über 354 Wk. 186 Pf., über 360 Wk. 189 Pf., über 366 Wk. 192 Pf., über 372 Wk. 195 Pf., über 378 Wk. 198 Pf., über 384 Wk. 201 Pf., über 390 Wk. 204 Pf., über 396 Wk. 207 Pf., über 402 Wk. 210 Pf., über 408 Wk. 213 Pf., über 414 Wk. 216 Pf., über 420 Wk. 219 Pf., über 426 Wk. 222 Pf., über 432 Wk. 225 Pf., über 438 Wk. 228 Pf., über 444 Wk. 231 Pf., über 450 Wk. 234 Pf., über 456 Wk. 237 Pf., über 462 Wk. 240 Pf., über 468 Wk. 243 Pf., über 474 Wk. 246 Pf., über 480 Wk. 249 Pf., über 486 Wk. 252 Pf., über 492 Wk. 255 Pf., über 498 Wk. 258 Pf., über 504 Wk. 261 Pf., über 510 Wk. 264 Pf., über 516 Wk. 267 Pf., über 522 Wk. 270 Pf., über 528 Wk. 273 Pf., über 534 Wk. 276 Pf., über 540 Wk. 279 Pf., über 546 Wk. 282 Pf., über 552 Wk. 285 Pf., über 558 Wk. 288 Pf., über 564 Wk. 291 Pf., über 570 Wk. 294 Pf., über 576 Wk. 297 Pf., über 582 Wk. 300 Pf., über 588 Wk. 303 Pf., über 594 Wk. 306 Pf., über 600 Wk. 309 Pf., über 606 Wk. 312 Pf., über 612 Wk. 315 Pf., über 618 Wk. 318 Pf., über 624 Wk. 321 Pf., über 630 Wk. 324 Pf., über 636 Wk. 327 Pf., über 642 Wk. 330 Pf., über 648 Wk. 333 Pf., über 654 Wk. 336 Pf., über 660 Wk. 339 Pf., über 666 Wk. 342 Pf., über 672 Wk. 345 Pf., über 678 Wk. 348 Pf., über 684 Wk. 351 Pf., über 690 Wk. 354 Pf., über 696 Wk. 357 Pf., über 702 Wk. 360 Pf., über 708 Wk. 363 Pf., über 714 Wk. 366 Pf., über 720 Wk. 369 Pf., über 726 Wk. 372 Pf., über 732 Wk. 375 Pf., über 738 Wk. 378 Pf., über 744 Wk. 381 Pf., über 750 Wk. 384 Pf., über 756 Wk. 387 Pf., über 762 Wk. 390 Pf., über 768 Wk. 393 Pf., über 774 Wk. 396 Pf., über 780 Wk. 399 Pf., über 786 Wk. 402 Pf., über 792 Wk. 405 Pf., über 798 Wk. 408 Pf., über 804 Wk. 411 Pf., über 810 Wk. 414 Pf., über 816 Wk. 417 Pf., über 822 Wk. 420 Pf., über 828 Wk. 423 Pf., über 834 Wk. 426 Pf., über 840 Wk. 429 Pf., über 846 Wk. 432 Pf., über 852 Wk. 435 Pf., über 858 Wk. 438 Pf., über 864 Wk. 441 Pf., über 870 Wk. 444 Pf., über 876 Wk. 447 Pf., über 882 Wk. 450 Pf., über 888 Wk. 453 Pf., über 894 Wk. 456 Pf., über 900 Wk. 459 Pf., über 906 Wk. 462 Pf., über 912 Wk. 465 Pf., über 918 Wk. 468 Pf., über 924 Wk. 471 Pf., über 930 Wk. 474 Pf., über 936 Wk. 477 Pf., über 942 Wk. 480 Pf., über 948 Wk. 483 Pf., über 954 Wk. 486 Pf., über 960 Wk. 489 Pf., über 966 Wk. 492 Pf., über 972 Wk. 495 Pf., über 978 Wk. 498 Pf., über 984 Wk. 501 Pf., über 990 Wk. 504 Pf., über 996 Wk. 507 Pf., über 1002 Wk. 510 Pf., über 1008 Wk. 513 Pf., über 1014 Wk. 516 Pf., über 1020 Wk. 519 Pf., über 1026 Wk. 522 Pf., über 1032 Wk. 525 Pf., über 1038 Wk. 528 Pf., über 1044 Wk. 531 Pf., über 1050 Wk. 534 Pf., über 1056 Wk. 537 Pf., über 1062 Wk. 540 Pf., über 1068 Wk. 543 Pf., über 1074 Wk. 546 Pf., über 1080 Wk. 549 Pf., über 1086 Wk. 552 Pf., über 1092 Wk. 555 Pf., über 1098 Wk. 558 Pf., über 1104 Wk. 561 Pf., über 1110 Wk. 564 Pf., über 1116 Wk. 567 Pf., über 1122 Wk. 570 Pf., über 1128 Wk. 573 Pf., über 1134 Wk. 576 Pf., über 1140 Wk. 579 Pf., über 1146 Wk. 582 Pf., über 1152 Wk. 585 Pf., über 1158 Wk. 588 Pf., über 1164 Wk. 591 Pf., über 1170 Wk. 594 Pf., über 1176 Wk. 597 Pf., über 1182 Wk. 600 Pf., über 1188 Wk. 603 Pf., über 1194 Wk. 606 Pf., über 1200 Wk. 609 Pf., über 1206 Wk. 612 Pf., über 1212 Wk. 615 Pf., über 1218 Wk. 618 Pf., über 1224 Wk. 621 Pf., über 1230 Wk. 624 Pf., über 1236 Wk. 627 Pf., über 1242 Wk. 630 Pf., über 1248 Wk. 633 Pf., über 1254 Wk. 636 Pf., über 1260 Wk. 639 Pf., über 1266 Wk. 642 Pf., über 1272 Wk. 645 Pf., über 1278 Wk. 648 Pf., über 1284 Wk. 651 Pf., über 1290 Wk. 654 Pf., über 1296 Wk. 657 Pf., über 1302 Wk. 660 Pf., über 1308 Wk. 663 Pf., über 1314 Wk. 666 Pf., über 1320 Wk. 669 Pf., über 1326 Wk. 672 Pf., über 1332 Wk. 675 Pf., über 1338 Wk. 678 Pf., über 1344 Wk. 681 Pf., über 1350 Wk. 684 Pf., über 1356 Wk. 687 Pf., über 1362 Wk. 690 Pf., über 1368 Wk. 693 Pf., über 1374 Wk. 696 Pf., über 1380 Wk. 699 Pf., über 1386 Wk. 702 Pf., über 1392 Wk. 705 Pf., über 1398 Wk. 708 Pf., über 1404 Wk. 711 Pf., über 1410 Wk. 714 Pf., über 1416 Wk. 717 Pf., über 1422 Wk. 720 Pf., über 1428 Wk. 723 Pf., über 1434 Wk. 726 Pf., über 1440 Wk. 729 Pf., über 1446 Wk. 732 Pf., über 1452 Wk. 735 Pf., über 1458 Wk. 738 Pf., über 1464 Wk. 741 Pf., über 1470 Wk. 744 Pf., über 1476 Wk. 747 Pf., über 1482 Wk. 750 Pf., über 1488 Wk. 753 Pf., über 1494 Wk. 756 Pf., über 1500 Wk. 759 Pf., über 1506 Wk. 762 Pf., über 1512 Wk. 765 Pf., über 1518 Wk. 768 Pf., über 1524 Wk. 771 Pf., über 1530 Wk. 774 Pf., über 1536 Wk. 777 Pf., über 1542 Wk. 780 Pf., über 1548 Wk. 783 Pf., über 1554 Wk. 786 Pf., über 1560 Wk. 789 Pf., über 1566 Wk. 792 Pf., über 1572 Wk. 795 Pf., über 1578 Wk. 798 Pf., über 1584 Wk. 801 Pf., über 1590 Wk. 804 Pf., über 1596 Wk. 807 Pf., über 1602 Wk. 810 Pf., über 1608 Wk. 813 Pf., über 1614 Wk. 816 Pf., über 1620 Wk. 819 Pf., über 1626 Wk. 822 Pf., über 1632 Wk. 825 Pf., über 1638 Wk. 828 Pf., über 1644 Wk. 831 Pf., über 1650 Wk. 834 Pf., über 1656 Wk. 837 Pf., über 1662 Wk. 840 Pf., über 1668 Wk. 843 Pf., über 1674 Wk. 846 Pf., über 1680 Wk. 849 Pf., über 1686 Wk. 852 Pf., über 1692 Wk. 855 Pf., über 1698 Wk. 858 Pf., über 1704 Wk. 861 Pf., über 1710 Wk. 864 Pf., über 1716 Wk. 867 Pf., über 1722 Wk. 870 Pf., über 1728 Wk. 873 Pf., über 1734 Wk. 876 Pf., über 1740 Wk. 879 Pf., über 1746 Wk. 882 Pf., über 1752 Wk. 885 Pf., über 1758 Wk. 888 Pf., über 1764 Wk. 891 Pf., über 1770 Wk. 894 Pf., über 1776 Wk. 897 Pf., über 1782 Wk. 900 Pf., über 1788 Wk. 903 Pf., über 1794 Wk. 906 Pf., über 1800 Wk. 909 Pf., über 1806 Wk. 912 Pf., über 1812 Wk. 915 Pf., über 1818 Wk. 918 Pf., über 1824 Wk. 921 Pf., über 1830 Wk. 924 Pf., über 1836 Wk. 927 Pf., über 1842 Wk. 930 Pf., über 1848 Wk. 933 Pf., über 1854 Wk. 936 Pf., über 1860 Wk. 939 Pf., über 1866 Wk. 942 Pf., über 1872 Wk. 945 Pf., über 1878 Wk. 948 Pf., über 1884 Wk. 951 Pf., über 1890 Wk. 954 Pf., über 1896 Wk. 957 Pf., über 1902 Wk. 960 Pf., über 1908 Wk. 963 Pf., über 1914 Wk. 966 Pf., über 1920 Wk. 969 Pf., über 1926 Wk. 972 Pf., über 1932 Wk. 975 Pf., über 1938 Wk. 978 Pf., über 1944 Wk. 981 Pf., über 1950 Wk. 984 Pf., über 1956 Wk. 987 Pf., über 1962 Wk. 990 Pf., über 1968 Wk. 993 Pf., über 1974 Wk. 996 Pf., über 1980 Wk. 999 Pf., über 1986 Wk. 1002 Pf., über 1992 Wk. 1005 Pf., über 1998 Wk. 1008 Pf., über 2004 Wk. 1011 Pf., über 2010 Wk. 1014 Pf., über 2016 Wk. 1017 Pf., über 2022 Wk. 1020 Pf., über 2028 Wk. 1023 Pf., über 2034 Wk. 1026 Pf., über 2040 Wk. 1029 Pf., über 2046 Wk. 1032 Pf., über 2052 Wk. 1035 Pf., über 2058 Wk. 1038 Pf., über 2064 Wk. 1041 Pf., über 2070 Wk. 1044 Pf., über 2076 Wk. 1047 Pf., über 2082 Wk. 1050 Pf., über 2088 Wk. 1053 Pf., über 2094 Wk. 1056 Pf., über 2100 Wk. 1059 Pf., über 2106 Wk. 1062 Pf., über 2112 Wk. 1065 Pf., über 2118 Wk. 1068 Pf., über 2124 Wk. 1071 Pf., über 2130 Wk. 1074 Pf., über 2136 Wk. 1077 Pf., über 2142 Wk. 1080 Pf., über 2148 Wk. 1083 Pf., über 2154 Wk. 1086 Pf., über 2160 Wk. 1089 Pf., über 2166 Wk. 1092 Pf., über 2172 Wk. 1095 Pf., über 2178 Wk. 1098 Pf., über 2184 Wk. 1101 Pf., über 2190 Wk. 1104 Pf., über 2196 Wk. 1107 Pf., über 2202 Wk. 1110 Pf., über 2208 Wk. 1113 Pf., über 2214 Wk. 1116 Pf., über 2220 Wk. 1119 Pf., über 2226 Wk. 1122 Pf., über 2232 Wk. 1125 Pf., über 2238 Wk. 1128 Pf., über 2244 Wk. 1131 Pf., über 2250 Wk. 1134 Pf., über 2256 Wk. 1137 Pf., über 2262 Wk. 1140 Pf., über 2268 Wk. 1143 Pf., über 2274 Wk. 1146 Pf., über 2280 Wk. 1149 Pf., über 2286 Wk. 1152 Pf., über 2292 Wk. 1155 Pf., über 2298 Wk. 1158 Pf., über 2304 Wk. 1161 Pf., über 2310 Wk. 1164 Pf., über 2316 Wk. 1167 Pf., über 2322 Wk. 1170 Pf., über 2328 Wk. 1173 Pf., über 2334 Wk. 1176 Pf., über 2340 Wk. 1179 Pf., über 2346 Wk. 1182 Pf., über 2352 Wk. 1185 Pf., über 2358 Wk. 1188 Pf., über 2364 Wk. 1191 Pf., über 2370 Wk. 1194 Pf., über 2376 Wk. 1197 Pf., über 2382 Wk. 1200 Pf., über 2388 Wk. 1203 Pf., über 2394 Wk. 1206 Pf., über 2400 Wk. 1209 Pf., über 2406 Wk. 1212 Pf., über 2412 Wk. 1215 Pf., über 2418 Wk. 1218 Pf., über 2424 Wk. 1221 Pf., über 2430 Wk. 1224 Pf., über 2436 Wk. 1227 Pf., über 2442 Wk. 1230 Pf., über 2448 Wk. 1233 Pf., über 2454 Wk. 1236 Pf., über 2460 Wk. 1239 Pf., über 2466 Wk. 1242 Pf., über 2472 Wk. 1245 Pf., über 2478 Wk. 1248 Pf., über 2484 Wk. 1251 Pf., über 2490 Wk. 1254 Pf., über 2496 Wk. 1257 Pf., über 2502 Wk. 1260 Pf., über 2508 Wk. 1263 Pf., über 2514 Wk. 1266 Pf., über 2520 Wk. 1269 Pf., über 2526 Wk. 1272 Pf., über 2532 Wk. 1275 Pf., über 2538 Wk. 1278 Pf., über 2544 Wk. 1281 Pf., über 2550 Wk. 1284 Pf., über 2556 Wk. 1287 Pf., über 2562 Wk. 1290 Pf., über 2568 Wk. 1293 Pf., über 2574 Wk. 1296 Pf., über 2580 Wk. 1299 Pf., über 2586 Wk. 1302 Pf., über 2592 Wk. 1305 Pf., über 2598 Wk. 1308 Pf., über 2604 Wk. 1311 Pf., über 2610 Wk. 1314 Pf., über 2616 Wk. 1317 Pf., über 2622 Wk. 1320 Pf., über 2628 Wk. 1323 Pf., über 2634 Wk. 1326 Pf., über 2640 Wk. 1329 Pf., über 2646 Wk. 1332 Pf., über 2652 Wk. 1335 Pf., über 2658 Wk. 1338 Pf., über 2664 Wk. 1341 Pf., über 2670 Wk. 1344 Pf., über 2676 Wk. 1347 Pf., über 2682 Wk. 1350 Pf., über 2688 Wk. 1353 Pf., über 2694 Wk. 1356 Pf., über 2700 Wk. 1359 Pf., über 2706 Wk. 1362 Pf., über 2712 Wk. 1365 Pf., über 2718 Wk. 1368 Pf., über 2724 Wk. 1371 Pf., über 2730 Wk. 1374 Pf., über 2736 Wk. 1377 Pf., über 2742 Wk. 1380 Pf., über 2748 Wk. 1383 Pf., über 2754 Wk. 1386 Pf., über 2760 Wk. 1389 Pf., über 2766 Wk. 1392 Pf., über 2772 Wk. 1395 Pf., über 2778 Wk. 1398 Pf., über 2784 Wk. 1401 Pf., über 2790 Wk. 1404 Pf., über 2796 Wk. 1407 Pf., über 2802 Wk. 1410 Pf., über 2808 Wk. 1413 Pf., über 2814 Wk. 1416 Pf., über 2820 Wk. 1419 Pf., über 2826 Wk. 1422 Pf., über 2832 Wk. 1425 Pf., über 2838 Wk. 1428 Pf., über 2844 Wk. 1431 Pf., über 2850 Wk. 1434 Pf., über 2856 Wk. 1437 Pf., über 2862 Wk. 1440 Pf., über 2868 Wk. 1443 Pf., über 2874 Wk. 1446 Pf., über 2880 Wk. 1449 Pf., über 2886 Wk. 1452 Pf., über 2892 Wk. 1455 Pf., über 2898 Wk. 1458 Pf., über 2904 Wk. 1461 Pf., über 2910 Wk. 1464 Pf., über 2916 Wk. 1467 Pf., über 2922 Wk. 1470 Pf., über 2928 Wk. 1473 Pf., über 2934 Wk. 1476 Pf., über 2940 Wk. 1479 Pf., über 2946 Wk. 1482 Pf., über 2952 Wk. 1485 Pf., über 2958 Wk. 1488 Pf., über 2964 Wk. 1491 Pf., über 2970 Wk. 1494 Pf., über 2976 Wk. 1497 Pf., über 2982 Wk. 1500 Pf., über 2988 Wk. 1503 Pf., über 2994 Wk. 1506 Pf., über 3000 Wk. 1509 Pf., über 3006 Wk. 1512 Pf., über 3012 Wk. 1515 Pf., über 3018 Wk. 1518 Pf., über 3024 Wk. 1521 Pf., über 3030 Wk. 1524 Pf., über 3036 Wk. 1527 Pf., über 3042 Wk. 1530 Pf., über 3048 Wk. 1533 Pf., über 3054 Wk. 1536 Pf., über 3060 Wk. 1539 Pf., über 3066 Wk. 1542 Pf., über 3072 Wk. 1545 Pf., über 3078 Wk. 1548 Pf., über 3084 Wk. 1551 Pf., über 3090 Wk. 1554 Pf., über 3096 Wk. 1557 Pf., über 3102 Wk. 1560 Pf., über 3108 Wk. 1563 Pf., über 3114 Wk. 1566 Pf., über 3120 Wk. 1569 Pf., über 3126 Wk. 1572 Pf., über 3132 Wk. 1575 Pf., über 3138 Wk. 1578 Pf., über 3144 Wk. 1581 Pf., über 3150 Wk. 1584 Pf., über 3156 Wk. 1587 Pf., über 3162 Wk. 1590 Pf., über 3168 Wk. 1593 Pf., über 3174 Wk. 1596 Pf., über 3180 Wk. 1599 Pf., über 3186 Wk. 1602 Pf., über 3192 Wk. 1605 Pf., über 3198 Wk. 1608 Pf., über 3204 Wk. 1611 Pf., über 3210 Wk. 1614 Pf., über 3216 Wk. 1617 Pf., über 3222 Wk. 1620 Pf., über 3228 Wk. 1623 Pf., über 3234 Wk. 1626 Pf., über 3240 Wk. 1629 Pf., über 3246 Wk. 1632 Pf., über 3252 Wk. 1635 Pf., über 3258 Wk. 1638 Pf., über 3264 Wk. 1641 Pf., über 3270 Wk. 1644 Pf., über 3276 Wk. 1647 Pf., über 3282 Wk. 1650 Pf., über 3288 Wk. 1653 Pf., über 3294 Wk. 1656 Pf., über 3300 Wk. 1659 Pf., über 3306 Wk. 1662 Pf., über 3312 Wk. 1665 Pf., über 3318 Wk. 1668 Pf., über 3324 Wk. 1671 Pf., über 3330 Wk. 1674 Pf., über 3336 Wk. 1677 Pf., über 3342 Wk. 1680 Pf., über 3348 Wk. 1683 Pf., über 3354 Wk. 1686 Pf., über 3360 Wk. 1689 Pf., über 3366 Wk. 1692 Pf., über 3372 Wk. 1695 Pf., über 3378 Wk. 1698 Pf., über 3384 Wk. 1701 Pf., über 3390 Wk. 1704 Pf., über 3396 Wk. 1707 Pf., über 3402 Wk. 1710 Pf., über 3408 Wk. 1713 Pf., über 3414 Wk. 1716 Pf., über 3420 Wk. 1719 Pf., über 3426 Wk. 1722 Pf., über 3432 Wk. 1725 Pf., über 3438 Wk. 1728 Pf., über 3444 Wk. 1731 Pf., über 3450 Wk. 1734 Pf., über 3456 Wk. 1737 Pf., über 3462 Wk. 1740 Pf., über 3468 Wk. 1743 Pf., über 3474 Wk. 1746 Pf., über 3480 Wk. 1749 Pf., über 3486 Wk. 1752 Pf., über 3492 Wk. 1755 Pf., über 3498 Wk. 1758 Pf., über 3504 Wk. 1761 Pf., über 3510 Wk. 1764 Pf., über 3516 Wk. 1767 Pf., über 3522 Wk. 1770 Pf., über 3528 Wk. 1773 Pf., über 3534 Wk. 1776 Pf., über 3540 Wk. 1779 Pf., über 3546 Wk. 1782 Pf., über 3552 Wk. 1785 Pf., über 3558 Wk. 1788 Pf., über 3564 Wk. 1791 Pf., über 3570 Wk. 1794 Pf., über 3576 Wk. 1797 Pf., über 3582 Wk. 1800 Pf., über 3588 Wk. 1803 Pf., über 3594 Wk. 1806 Pf., über 3600 Wk. 1809 Pf., über 3606 Wk. 1812 Pf., über 3612 Wk. 1815 Pf., über 3618 Wk. 1818 Pf., über 3624 Wk. 1821 Pf., über 3630 Wk. 1824 Pf., über 3636 Wk. 1827 Pf., über 3642 Wk. 1830 Pf., über 3648 Wk. 1833 Pf., über 3654 Wk. 1836 Pf., über 3660 Wk. 1839 Pf., über 3666 Wk. 1842 Pf., über 3672 Wk. 1845 Pf., über 3678 Wk. 1848 Pf., über 3684 Wk. 1851 Pf., über 3690 Wk. 1854 Pf., über 3696 Wk. 1857 Pf., über 3702 Wk. 1860 Pf., über 3708 Wk. 1863 Pf., über 3714 Wk. 1866 Pf., über 3720 Wk. 1869 Pf., über 3726 Wk. 1872 Pf., über 3732 Wk. 1875 Pf., über 3738 Wk. 1878 Pf., über 3744 Wk. 1881 Pf., über 3750 Wk. 1884 Pf., über 3756 Wk. 1887 Pf., über 3762 Wk. 1890 Pf., über 3768 Wk. 1893 Pf., über 3774 Wk. 1896 Pf., über 3780 Wk. 1899 Pf., über 3786 Wk. 1902 Pf., über 3792 Wk. 1905 Pf., über 3798 Wk. 1908 Pf., über 3804 Wk. 1911 Pf., über 3810 Wk. 1914 Pf., über 3816 Wk. 1917 Pf., über 3822 Wk. 1920 Pf., über 3828 Wk. 1923 Pf., über 3834 Wk. 1926 Pf., über 3840 Wk. 1929 Pf., über 3846 Wk. 1932 Pf., über 3852 Wk. 1935 Pf., über 3858 Wk. 1938 Pf., über 3864 Wk. 1941 Pf., über 3870 Wk. 1944 Pf., über 3876 Wk. 1947 Pf., über 3882 Wk. 1950 Pf., über 3888 Wk. 1953 Pf., über 3894 Wk. 1956 Pf., über 3900 Wk. 1959 Pf., über 3906 Wk. 1962 Pf., über 3912 Wk. 1965 Pf., über 3918 Wk. 1968 Pf., über 3924 Wk. 1971 Pf., über 3930 Wk. 1974 Pf., über 3936 Wk. 1977 Pf., über 3942 Wk. 1980 Pf., über 3948 Wk. 1983 Pf., über 3954 Wk. 1986 Pf., über 3960 Wk. 1989 Pf., über 3966 Wk. 1992 Pf., über 3972 Wk. 1995 Pf., über 3978 Wk. 1998 Pf., über 3984 Wk. 2001 Pf., über 3990 Wk. 2004 Pf., über 3996 Wk. 2007 Pf., über 4002 Wk. 2010 Pf., über 4008 Wk. 2013 Pf., über 4014 Wk. 2016 Pf., über 4020 Wk. 2019 Pf., über 4026 Wk. 2022 Pf., über 4032 Wk. 2025 Pf., über 4038 Wk. 2028 Pf., über 4044 Wk. 2031 Pf., über 4050 Wk. 2034 Pf., über 4056 Wk. 2037 Pf., über 4062 Wk. 2040 Pf., über 4068 Wk. 2043 Pf., über 4074 Wk. 2046 Pf., über 4080 Wk. 2049 Pf., über 4086 Wk. 2052 Pf., über 4092 Wk. 2055 Pf., über 4098 Wk. 2058 Pf., über 4104 Wk. 2061 Pf., über 4110 Wk. 2064 Pf., über 4116 Wk. 2067 Pf., über 4122 Wk. 2070 Pf., über 4128 Wk. 2073 Pf., über 4134 Wk. 2076 Pf., über 4140 Wk. 2079 Pf., über 4146 Wk. 2082 Pf., über 4152 Wk. 2085 Pf., über 4158 Wk. 2088 Pf., über 4164 Wk. 2091 Pf., über 4170 Wk. 2094 Pf., über 4176 Wk. 2097 Pf., über 4182 Wk. 2100 Pf., über 4188 Wk. 2103 Pf., über 4194 Wk. 2106 Pf., über 4200 Wk. 2109 Pf., über 4206 Wk. 2112 Pf., über 4212 Wk. 2115 Pf., über 4218 Wk. 2118 Pf., über 4224 Wk. 2121 Pf., über 4230 Wk. 2124 Pf., über 4236 Wk. 2127 Pf., über 4242 Wk. 2130 Pf., über 4248 Wk. 2133 Pf., über 4254 Wk. 2136 Pf., über 4260 Wk. 2139 Pf., über 4266 Wk. 2142 Pf., über 4272 Wk. 2145 Pf., über 4278 Wk. 2148 Pf., über 4284 Wk. 2151 Pf., über 4290 Wk. 2154 Pf., über 4296 Wk. 2157 Pf., über 4302 Wk. 2160 Pf., über 4308 Wk. 2163 Pf., über 4314 Wk. 2166 Pf., über 4320 Wk. 2169 Pf., über 4326 Wk. 2172 Pf., über 4332 Wk. 2175 Pf., über 4338 Wk. 2178 Pf., über 4344 Wk. 2181 Pf., über 4350 Wk. 2184 Pf., über 4356 Wk. 2187 Pf., über 4362 Wk. 2190 Pf., über 4368 Wk. 2193 Pf., über 4374 Wk. 2196 Pf., über 4380 Wk. 2199 Pf., über 4386 Wk. 2202 Pf., über 4392 Wk. 2205 Pf., über 4398 Wk. 2208 Pf., über 4404 Wk. 2211 Pf., über 4410 Wk. 2214 Pf., über 4416 Wk. 2217 Pf., über 4422 Wk. 2220 Pf., über 4428 Wk. 2223 Pf., über 4434 Wk. 2226 Pf., über 4440 Wk. 2229 Pf., über 4446 Wk. 2232 Pf., über 4452 Wk. 2235 Pf., über 4458 Wk. 2238 Pf., über 4464 Wk. 2241 Pf., über 4470 Wk. 2244 Pf., über 4476 Wk. 2247 Pf., über 4482 Wk. 2250 Pf., über 4488 Wk. 2253 Pf., über 4494 Wk. 2256 Pf., über 4500 Wk. 2259 Pf., über 4506 Wk. 2262 Pf., über 4512 Wk. 2265 Pf., über 4518 Wk. 2268 Pf., über 4524 Wk. 2271 Pf., über 4530 Wk. 2274 Pf., über 4536 Wk. 2277 Pf., über 4542 Wk. 2280 Pf., über 4548 Wk. 2283 Pf., über 4554 Wk. 2286 Pf., über 4560 Wk. 2289 Pf., über 4566 Wk. 2292 Pf., über 4572 Wk. 2295 Pf., über 4578 Wk. 2298 Pf., über 4584 Wk. 2301 Pf., über 4590 Wk. 2304 Pf., über 4596 Wk. 2307 Pf., über 4602 Wk. 2310 Pf., über 4608 Wk. 2313 Pf., über 4614 Wk. 2316 Pf., über 4620 Wk. 2319 Pf., über 4626 Wk. 2322 Pf., über 4632 Wk. 2325 Pf., über 4638 Wk. 2328 Pf., über 4644 Wk. 2331 Pf., über 4650 Wk. 2334 Pf., über 4656 Wk. 2337 Pf., über 4662 Wk. 2340 Pf., über 4668 Wk. 234